

## Presseinformation

11. Juli 2011

### **LH Pröll eröffnete „Summer Medical School“ in Tulln**

#### **„NÖ ist Anziehungspunkt für Wissenschaft und Forschung“**

Am Landeskrankenhaus Donauregion Tulln nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am heutigen Montag, 11. Juli, die Eröffnung der „Summer Medical School“ vor. Eine Woche lang werden sich ab heute Medizinstudentinnen und Medizinstudenten aus Wien, Graz und Ungarn fort- und weiterbilden. Die „Summer Medical School“ am Landeskrankenhaus Tulln wird von Prof. Dr. Herbert Frank geleitet und steht unter der Schirmherrschaft der Medizinischen Universität Wien und der Donau-Universität Krems.

Das Bundesland Niederösterreich habe in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten gerade im Bereich von Wissenschaft und Forschung einen großen Sprung nach vorne gemacht, meinte Landeshauptmann Pröll in seiner Eröffnungsrede: „Heute ist Niederösterreich Universitätsstandort und verfügt über ein Exzellenz-Institut sowie eine Wissenschafts- und Forschungsachse quer durch das ganze Land.“ Die „Summer Medical School“ sei ein weiterer Beweis dafür, dass „Niederösterreich heute ein Anziehungspunkt für Wissenschaft und Forschung geworden ist, mit großer Anziehungskraft auf etablierte Wissenschaftler, renommierte Forscher und engagierte Studenten.“ Am Weg nach vorne setze das Bundesland Niederösterreich besonders intensiv auf das Thema Gesundheit, bezog sich der Landeshauptmann auch auf die geplante Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften in Krems und das laufende Ausbauprogramm für die Landeskrankenhäuser.

„Das Landeskrankenhaus Tulln ist ein Juwel unter den Lehrkrankenhäusern der Medizinischen Universität Wien“, meinte der Vizerektor der Medizinischen Universität in Wien, Univ.Prof. Dr. Rudolf Mallinger.

Wissen sei „kein statisches Gut“, sondern brauche „update, Vertiefung und upgrade“, betonte der Rektor der Donau-Universität Krems, Univ.Prof. Dr. Jürgen Willer.

Die „Summer Medical School“, die mittlerweile zum vierten Mal am Landeskrankenhaus Tulln stattfindet, setze auf Unterricht in Kleingruppen und die „Umsetzung des Erlernten direkt am Patientenbett“, so der Leiter Prof. Dr. Frank.



**Presseinformation**